



Kongressankündigung: Presseinformationen, Pressekonferenz und Patientenforum

Jubiläumskongress der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft – Vergangenheit und Zukunft der Therapie

Frankfurt/Main. Vom 10. bis 12. Dezember findet im Congress Center Frankfurt/Main einer der größten Wirbelsäulenkongresse in Europa statt. Über 2400 Experten werden zur 10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) erwartet. Der Fokus des Kongresses ist der wissenschaftliche Austausch über neue innovative Behandlungsmöglichkeiten in der Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen.

Um überdies die Verantwortung für die Patienten herauszustellen, wurde erstmals in diesem Jahr ein Patiententag für die interessierte Öffentlichkeit in den Kongress integriert. Dazu erklärt Prof. Dr. Michael Rauschmann, DWG-Präsident und Chefarzt der Abteilung Wirbelsäulenthopädie der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim in Frankfurt am Main: „Wir sehen, dass bei den Patienten der Wunsch nach Aufklärung und Information stetig zunimmt. Dem haben wir uns als Gesellschaft gestellt, in dem wir im kommenden Jahr die Zertifizierung von Ärzten und auch von Zentren mit einer Pilotphase starten werden. Wir werden außerdem in Kürze ein Zweitmeinungsverfahren anbieten, an dem sich viele Mitglieder der DWG beteiligen werden. Die Patienten können dann über die Homepage der Gesellschaft einen Spezialisten für eine zweite Meinung zu ihrem diagnostizierten Krankheitsbild finden.“

Gerade auch vor dem Hintergrund, dass in der öffentlichen Diskussion steht, es werde zu viel operiert, können sich Patienten dann an den Zertifizierungen für Ärzte und Zentren der DWG orientieren. Es werden zukünftig Kliniken zertifiziert, die u.a. entsprechende Operationszahlen vorweisen können und ein umfangreiches Versorgungsangebot anbieten. Eine persönliche Zertifizierung bekommen Ärzte nur dann, wenn sie eine bestimmte Anzahl an Fortbildungskursen absolviert und eine vorgegebene Zahl an Operationen vorgenommen haben. Dann vergibt die DWG das so genannte „Master-Zertifikat“.

Ein wichtiges Thema des 10. Deutschen Wirbelsäulenkongresses ist auch die Entwicklung neuer und besserer Materialien für die Behandlung der Wirbelsäule. Auch im Bereich des Bio-Engineering wird weiter geforscht. „Das sind aber alles Themen, die sicher nicht in wenigen Jahren zu einem Durchbruch führen werden“, betont Prof. Rauschmann. Aktuelle Themen der wissenschaftlichen Diskussion sind z.B. die Wirbelsäulenchirurgie im Bereich der Revisionsstrategie, die Behandlung von Komplikationen sowie die facettenreichen Möglichkeiten der Schmerztherapie und der konservativen Therapie. Spannende Analysen sind sicherlich in den bewährten Pro- und Contra-Sitzungen zu erwarten.

Patientenforum

Erstmals wird es beim Kongress der DWG am Samstag, den 12. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, im Congress Center (an der Messe) einen Patiententag geben. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind Patienten und die am Thema interessierte Öffentlichkeit. Es gibt Vorträge zu wichtigen Themen sowie einige Stände der Industrie und von Selbsthilfegruppen, wo sich Patienten informieren können. ***Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Patiententag presseseitig ankündigen und somit einer breiten Öffentlichkeit eine Teilnahme ermöglichen könnten!***

Pressekonferenz

Sehr geehrte Medienvertreter,
Erkrankungen des Rückens und der Wirbelsäule sind in den westlichen Industrieländern Volkskrankheit Nr. 1. In Deutschland leiden rund 70 Prozent der Bevölkerung innerhalb eines Jahres unter Rückenschmerzen. Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft möchte Ihnen anlässlich Ihrer Jahrestagung in Frankfurt gern einige aktuelle Themen in einer Pressekonferenz näher vorstellen:

Datum: Freitag, 11.12.2015, 10:30 – 11:45 Uhr

Ort: Congress Center Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt/ Main
Raum Conclusio II, Ebene C 2

Themen und Gesprächspartner:

- Wirbelsäulen Chirurgie – Wird in Deutschland zu schnell zum Skalpell gegriffen?
Prof. Kirsten Schmieder, Generalsekretärin der DWG, Bochum
- Qualitätssicherung in der Wirbelsäulen Chirurgie:
Zertifizierung von Zentren
Prof. Christian Knop, Präsident elect. der DWG 2017, Stuttgart
- Missglückte Operation – was tun?
Prof. Michael Rauschmann, amtierender Präsident der DWG, Frankfurt/ Main
- Rückenfit im Alltag: Richtig sitzen, rückschonend schlafen, gezielt bewegen
Prof. Karl-Stefan Delank, Kommissionsleiter „Konservative Wirbelsäulenthérapie“, Halle
- Wenn es dem Rückenmark zu eng wird:
Therapiemöglichkeiten der Spinalkanalstenose
Prof. Michael Winking, Präsident der DWG 2016, Osnabrück
- Übergabe der Erlöse des Benefizlaufes „7up-DWG-Skywalk“ anlässlich des Deutschen Wirbelsäulenkongresses an den Vorsitzenden der ARQUE-Stiftung durch den Kongresspräsidenten

Über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz würden wir uns sehr freuen. Die Akkreditierung ist direkt über den Pressekontakt oder über die Homepage möglich.

DWG-Pressestelle:

Dr. Annette Heller

Mobil: 0173 - 65 22 321

E-Mail: aamheller@aol.com

www.dwg-kongress.de